

Töggeli-Turnier der Jugendherbergen



Sechs Zweierteams in der Jugendherberge Stein am Rhein. Bild jro

Am Samstag fand in 26 Jugendherbergen der Schweiz ein Tischfussballturnier statt. Auch in der Jugendherberge Stein am Rhein.

STEIN AM RHEIN Das Töggeli-Fussballturnier ist Teil der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Bestehen der Schweizer Jugendherbergen. Sechs Zweierteams traten am Samstag in der Steiner Jugendherberge gegeneinander an. Vorwiegend junge Männer und eine Frau aus Schaffhausen, Frauenfeld und Winterthur.

Wie Nina Wild, PR-Assistentin der Schweizer Jugendherbergen erklärte, die im Spielraum der Ju-

gendherberge die Punkte notierte, fanden in 26 von insgesamt 49 Jugendherbergen in der ganzen Schweiz Töggeli-Turniere statt – von Lausanne bis Laax und von Zermatt bis Basel: «Aus diesem Anlass schenken wir den Jugendherbergen jeweils den Tischfussballtisch, der in Zukunft auch kostenlos benutzt werden darf.»

Die Gewinnerinnen und Gewinner der regionalen Turniere werden am 28. Oktober zum Final

in die Jugendherberge Zürich eingeladen. Dem Gewinnerteam winkt ein Reisegutschein im Wert von tausend Franken für die Schweizer Jugendherbergen sowie eine Jahreslieferung Rivella.

Die Jugendherberge Schaffhausen gehört nicht zu den Austragungsplätzen des Turniers, was der Grund war, warum Tim, Moritz, Lasse und Leif nach Stein am Rhein gekommen waren. In Schaffhausen gibt es nicht wenige Lokale mit einem Töggeli-Kasten. Dort würden auch Frauen mitspielen. «Natürlich spielen wir vor allem aus Spass, aber wir haben schon vor, zu gewinnen!» (jro)



Sie haben gewonnen: Stefan Vogt (links) und Dominic Suter. Bild zvg



Von links: Tim, Moritz, Lasse und Leif aus Schaffhausen. Bild jro



Das Team: Claudia Gfeller, Geschäftsführerin Romaine Schilling und Anita Hagenbuch (von links). Bild jro

Sieben Jahre Boutique «La Romaine»

STEIN AM RHEIN Dem fünfjährigen Jubiläum machte die Pandemie einen Strich durch die Rechnung. «Dafür haben wir die Boutique ausgebaut und holen das Jubiläum heute nach», sagt Romaine Schilling, Geschäftsführerin der Boutique «La Romaine». Ursprünglich wurde diese Boutique im früheren «Cigarrenhaus» eingerichtet. Heute erstreckt sich die Verkaufsfläche auf etwa 150 Quadratmeter, verteilt auf mehrere verwinkelte

Räume, die sich im Nachbarshaus befinden. Neben Fairtrade-Kleidung im Vintagestyle und Naturkosmetik werden neu auch Männerbekleidung und italienische Spezialitäten angeboten.

Zum Jubiläum am Sonntag gab es vor dem Geschäft am Rathausplatz einen Apéro mit reichhaltiger Kuchenauswahl sowie einen musikalischen Auftritt von Aline Camenzind und Béatrice Gründler. (jro)

■ LESERBRIEF

Dank den lokalen oder regionalen Handwerkern

Danke, Guido Lengwiler für den Leserbrief «Wo bleiben die lokalen oder regionalen Handwerker?»

Das ist die Frage, die viele Menschen in Stein am Rhein umtreibt. Danke, dass Sie diese Problematik thematisiert haben. Gewerbetreibende und Handwerker schaffen

Arbeits- und Ausbildungsplätze und zahlen Steuern in Stein am Rhein. Das sind Tatsachen, denen Rechnung getragen werden muss. Es muss endlich thematisiert werden und an den richtigen Stellen ankommen.

Stefano Pasa, Stein am Rhein

Mit Peter Spescha Erfahrung in den Einwohnerrat wählen!

Liebe Steinerinnen und Steiner

Mit Peter Spescha stellt sich für den Einwohnerrat ein Kandidat mit viel Erfahrung zur Wahl. Er hat – nicht nur als Präsident – den Rat bereits während zweier Legislaturen (2013–2020) mitgeprägt.

Mit Sachkompetenz, Sachlichkeit und Humor trug er immer we-

sentlich zu einem lösungsorientierten Diskurs im Einwohnerrat bei.

Speziell als Finanz- und Verkehrspolitiker hat er sich einen Namen gemacht. Ich empfehle Ihnen Peter Spescha wärmstens zur Wahl in den Einwohnerrat!

Markus Vetterli, Einwohnerrat
Stein am Rhein